Quartiermanagement Huchting Amersfoorter Str. 8 Gebäude A 28259 Bremen

Freie Hansestadt Bremen
•Wohnen in Nachbarschaften
•Soziale Stadt
•LOS
Inga Neumann
Telefon 0421 / 361-9953
Fax 0421 / 496-9953
Inga.Neumann@afsd.bremen.de
Bremen, 15.2.19

Ergebnisprotokoll der Stadtteilgruppe Wohnen in Nachbarschaften (WiN) Huchting

Treffen am:	24.1.2019
Ort:	QBZ Robinsbalje 10-14
Dauer:	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
	37Teilnehmer*innen

Top 1 Aktuelles aus den Quartieren, Wünsche, Anliegen der Bewohner/innen

- Fr. Bruns hat in der Silvesternacht im Stadtteil mehr Knallerei wahrgenommen, als in den Jahren zuvor und war sehr erfreut darüber, dass der Müll anschließend ganz zeitnah weggeräumt war.
- Fr. Trotzke freut sich, dass die Straßenschilder in ihrem Bereich gereinigt sind.

Top 2 Bericht zu den in der letzten Stadtteilgruppe angesprochenen Themen

Es sind keine Rückmeldungen notwendig.

Top 3 Protokoll

Es gibt keine Anmerkungen.

Top 4 Rückmeldung zu Projekten

Es gibt keine Rückmeldungen.

Top 5 Vergabe der Gütesiegel für folgende Projektanträge

Das Quartiermanagement weist auf die ausliegenden Projektlisten hin.

- **So ein Zirkus in der Robinsbalje…, QBZ**

Fr. Horn stellt das mit „Zirkusviertel“ geplante Osterferienprojekt vor. 25 Kinder zwischen 7-10 Jahren lernen an einem Schnuppertag sowie an 5 Wochentagen in den Osterferien Elemente des Zirkus kennen. Es wird unter enger Anleitung ein Showprogramm einstudiert, das am Ende der Woche öffentlich aufgeführt wird. Zwischen dem Üben gibt es Gruppenspiele, die Vertrauen und Kooperation anregen. Eine von Hr. Behrens, Zirkusviertel, angeleitete Menschenpyramide vermittelt der Stadtteilgruppe einen kleinen Eindruck über geplante Übungen.
Es wird nicht mit Tieren gearbeitet.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 3.370,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

- **Zeit mit Oma und Opa, Mütter- und Familienzentrum**

Fr. Wagner und Hr. Grohn berichten, dass im kommenden Projektzeitraum unterschiedliche Ausflüge im Stadtteil sowie die Nutzung des Bades in der Tegeler Plate geplant sind. Durch den Umzug des Hortes in das Stadtteilhaus in der Tegeler Plate sind neue Kooperationen vor Ort möglich. Ergänzend zu Ausflügen werden auch kleinere Werkarbeiten erstellt, wie z.B. Vogelhäuser oder Dekorationsartikel entsprechend der Jahreszeit. Es nehmen ca. 15-20 Kinder an dem Angebot teil. Aktuell sind zwei Opas für das Projekt dabei, Interessierte sind willkommen.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 2.500,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

- **Lern- und Methodenwerkstatt, Mädchentreff**

Fr. Ella-Mittrenga berichtet von der Vermittlung des Lernens und dem Bedarf, entsprechende Methodenkompetenz zu erlangen. Zur Verbesserung der schulischen Leistungen werden unterschiedliche Lernstrategien angeboten. Dazu gehören Gewichtung von Aufgaben, Erstellung von Zeitplänen, Konzentrationsübungen u. ä. Praktische Übungen mit der Stadtteilgruppe geben einen Einblick in die Projektinhalte. Die Teilnehmerinnen kommen ab der 5. bis zur 9. Klasse in das Projekt, die Treffen finden sonntags statt.
Die Stadtteilgruppe regt an, solch ein Angebot auch für Jungen zu initiieren.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 3.660,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

- **Sprachcafé, Mütter- und Familienzentrum**

Das Sprachcafé bietet einmal wöchentlich freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr für Alt- und Neubürger einen offenen Treffpunkt. Miteinander die deutsche Sprache nutzen, Informationen erhalten und weitergeben und auch weitere Kontaktstellen kennenlernen sind wesentliche Inhalte des Projektes. Ergänzend werden Exkursionen gemeinsam geplant und durchgeführt und die Gruppe plant, gemeinsam zu kochen und zu essen. Es wird parallel eine Kinderbetreuung durchgeführt. Die Teilnehmerinnen kommen aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Fr. Bruns regt an, beim Kochen auch das Thema Verbleib der Essensreste/Mülltrennung aufzugreifen. Hr. Rieche erkundigt sich bzgl. der Anschaffung des Kochgeschirrs. Kochutensilien sind aktuell nicht vorhanden, sie verbleiben in der bus-Projektküche und sind auch für andere Gruppen nutzbar. Es sind auch gemeinsame Kochaktivitäten mit anderen Gruppen möglich.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 2.500,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

- **Osterferien in Huchting, TuS**

Fr. Kretschmann berichtet, mit ca. 20 Teilnehmer*innen im Alter von 5 bis 12 Jahren in den Osterferien von 8.00 bis 16.00 Uhr ein sportlich orientiertes Ferienprogramm anzubieten. Hauptinhalt ist der Sport in seiner Vielfalt und mit seinen Regeln, Zielgruppe sind Schüler und Schülerinnen. Es wird ein Teilnehmerbetrag von 10,00€ erhoben. Die Aktivitäten werden von zwei Übungsleiter*innen, einer FSJ'ler*innen und einer Sozialpädagog*in begleitet.
Fr. Ella-Mittrenga weist auf die Anwendung unterschiedlicher Honorare bei vergleichbaren Tätigkeiten für Sozialpädagogen hin und dass, das zu Ungerechtigkeiten führt.
Fr. Kretschmann informiert auf Nachfrage, dass das Mittagessen von einem bewährten Partyservice geliefert wird.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 2.700,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

- **Café Carl Chor, vacances**

Für die Fortsetzung des „CCC-Café Carl Chor" im Bewohnertreff Carl-Hurtzig Str. wurden zwei Lieder präsentiert, die Stadtteilgruppe wurde zum Mitsingen eingeladen. Durch gemeinsames Singen entstehen Spaß und neue Kontakte, das war auch für die Stimmung im Café Carl gut. Die Besucher konnten so im vergangenen Jahr viele neue Nachbarn kennen lernen und neben dem Singen auch über andere Dinge plaudern. Überwiegend Ältere treffen sich wöchentlich jeden Donnerstag um 14.00 Uhr, das Projekt soll fortgesetzt werden und weitere Gesanginteressierte sind herzlich willkommen.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 1.800,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

- **Initialisierung Nachbarschaftsgarten Huchting, A&Ö**

Fr. Eisenstein berichtet, dass in intensiver Zusammenarbeit mit der Gewoba Bewohner*innen der Kirchhuchtinger Landstr. 155-163 eingeladen werden im Grünflächenbereich ihr Beet anzulegen, zu pflanzen, zu ernten sowie auch Anregungen für Balkonbepflanzung und Kräuterkunde zu erhalten. Ein Projekt, das die Nachbarschaft stärken und das Umweltbewusstsein schärfen soll. Auch in anderen Stadtteilen wird das Projekt bereits gut angenommen, so Hr. Schrader. Es sind der Aufbau und die Bepflanzung von Hoch- und Flachbeeten vorgesehen, die Beete sind öffentlich. Die Beetpflege übernehmen A&Ö und Bewohner*innen gemeinsam. Die Gewoba sorgt für den Strom- und Wasseranschluss. Die Spielfläche in dem Bereich bleibt erhalten. Gemeinsame Kochaktivitäten sind mit der Ernte möglich.
Für das Projekt ist im Februar ein weiterer Soziale Stadt Antrag geplant.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 4.110,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

Top 6 Verschiedenes

- Sa., 23.3. findet von 11 bis 14 Uhr eine Demonstration „Die Stadt muss allen gehören – Demo für das Menschenrecht auf Wohnen“ statt, Treffpunkt ist der Bahnhofsplatz.
- Die nächste Stadtteilgruppe trifft sich am 28.2. im Café Carl.

Inga Neumann